



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2019.10

STAND 31. Oktober 2019

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 122,63 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 33,0 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 11,9 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 2,25 %

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,46%

Institutionelle Klasse: 0,71%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%

Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR

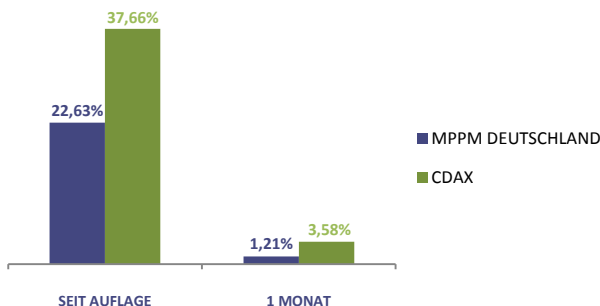
Im Oktober entwickelte sich der deutsche Aktienmarkt mit einem Plus von 3,58% (CDAX) – entgegen allen negativen makroökonomischen Vorzeichen – erneut freundlich.

Gestützt wurden die Börsen dabei vor allem von Entspannungssignalen im Handelsstreit. Nachdem China in der zweiten Oktoberwoche zunächst seine grundsätzliche Offenheit für ein (partielles) Handelsabkommen mit den USA signalisiert hatte, legten beide Konfliktparteien Mitte des Monats Pläne für die erste Phase eines solchen Abkommens vor. Dass das für Ende Oktober in Chile geplante APEC-Treffen, bei dem Trump und Xi Jinping beide persönlich erwartet worden waren, überraschend abgesagt werden musste, konnte die gute Börsenstimmung sodann nur kurzzeitig eintrüben. Gleiches gilt für Berichte, wonach China nun doch bezweifle, dass mit Trump ein langfristiges Handelsabkommen möglich sei – die Gläser scheinen derzeit am Aktienmarkt wieder eher halb voll als halb leer. Darüber hinaus ging im Oktober das Risiko eines „harten“ Brexits deutlich zurück. Zwar akzeptierten die britische Labour Party und die nordirische DUP einen zwischen Großbritannien und der EU zur Monatsmitte geschlossenen „Brexit-Deal“ nicht. Boris Johnson forderte daraufhin jedoch die EU auf, die Brexit-Frist ein weiteres Mal, nun bis zum 31. Januar 2020, zu verlängern, und das britische Parlament stimmte für Neuwahlen am 12. Dezember 2019 – für viele Marktbeobachter ein klares Zeichen, dass es wohl irgendeine Form der Einigung geben wird. Schließlich zeigte sich auch das BIP-Wachstum in der Eurozone im dritten Quartal mit 0,2% gegenüber dem Vorquartal etwas stärker als erwartet. Die US-Notenbank FED senkte die Zinsen um weitere 25 Basispunkte auf 1,50% bis 1,75% und signalisierte dabei zwar eine Lockerungspause, begründete diese jedoch damit, dass die Risiken für die wirtschaftlichen Aussichten nachgelassen hätten – eine Einschätzung, die den Anlegern ebenfalls Mut zu machen schien.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Oktober bei einem Wertzuwachs von 1,21% weniger dynamisch als der deutsche Gesamtmarkt. Zurückzuführen war diese relative Schwäche v.a. auf eine erneute „Short-Attacke“ gegen Wirecard, die aufgrund unserer Positionsgröße erhebliche Auswirkungen auf die Fondsentwicklung hatte. Auch nach den jüngsten Vorwürfen und „Enthüllungen“ der Financial Times (bzw. eines bestimmten, mit Wirecard geradezu verfeindeten FT-Redakteurs), bei denen erstmals auch gestohlene Originaldokumente veröffentlicht wurden, sehen wir keinen Anlass von unserer positiven Einschätzung der Aktie Abstand zu nehmen. Unterdessen ist auch das Unternehmen in die Offensive gegangen und hat mit KPMG eine weitere führende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit einer vom bisherigen Abschlussprüfer Ernst & Young unabhängigen Sonderprüfung beauftragt. Sollten in dieser Prüfung, wovon wir ausgehen, keine gravierenden Bilanzierungsfehler zu Tage treten, dürfte sich der Blick der Investoren zeitnah wieder auf das starke operative Geschäft richten. Neben Wirecard schwächelte auch die Aktie von Koenig & Bauer (-17%), die aufgrund der Zyklizität des Druckmaschinengeschäfts als besonders anfällig für den jüngsten konjunkturellen Abschwung angesehen wird. Die mittelfristigen Perspektiven des Unternehmens überkompensieren u.E. jedoch dieses Risiko. Besonders positiv entwickelten sich erneut Siltronic (+22%), die ihre im Vormonat begonnene Erholungsbewegung fortsetzen konnte, sowie der Software-Gigant SAP (+11%), der zum dritten Quartal einmal mehr mit starken Zahlen aufwartete. Auch unser noch junges Investment in Frequentis (+10%) zahlt sich bislang aus. Teamviewer, unser zweites Neuinvestment des Vormonats, stockten wir in temporärer Schwäche auf. Ferner nahmen wir als neue Fondspositionen Merck und Software AG auf, die sich jüngst in operativ guter Verfassung präsentierten. Im Gegenzug reduzierten wir unsere Positionen in HeidelbergCement, Hochtief und Koenig & Bauer. Unser Engagement in Eckert & Ziegler beendeten wir mit mehr als 70% Gewinn.

Die ökonomische und politische Gesamtsituation bleibt – gerade auch in Deutschland – herausfordernd. Die deutschen Wirtschaftsdaten fielen im Oktober erneut schwach aus. Der ifo-Index lag unverändert bei 94,6 Punkten nahe seinem Zehnjahrestief. Die deutschen Industrienaufträge setzten ihren Abwärtstrend mit einem Minus von 0,6 % im Monatsvergleich fort, und die deutschen Exporte gingen um 1,8 % zurück. Ferner verloren die Parteien der politischen Mitte bei den Landtagswahlen in Thüringen zugunsten der Linken und der AfD massiv an Boden, und die Stadt Berlin stimmte drastischen Maßnahmen zur (vermeintlichen) Eindämmung steigender Wohnkosten zu – ein Bild der politischen Instabilität, das den derzeit negativen Gesamteindruck Deutschlands, auch und gerade für internationale Investoren, abrundet. Demgegenüber lässt sich die aktuelle Berichtssaison zum 3. Quartal tendenziell etwas besser an, als von vielen Analysten befürchtet. Die Zahl der negativen Prognoseanpassungen und Gewinnwartungen hat sich bis dato, sowohl verglichen mit dem Vorjahr als auch im Vergleich zur Halbjahresberichtssaison, spürbar verringert. Etliche Zahlenwerke fallen zumindest solide aus. Dies schürt die Hoffnung, dass sich die aktuelle Krise vielleicht doch nicht zur globalen Rezession auswächst, sondern sich bereits im nächsten Jahr wieder moderates Wachstum einstellt. Eine Einigung zwischen den USA und China im Handelsstreit, die zunehmend greifbar scheint, würde eine solche konjunkturelle Erholung sicher begünstigen. Jedenfalls an den Aktienmärkten fehlt nicht mehr viel, um 2019, wie von uns Ende letzten Jahres prognostiziert, zu einem starken Börsenjahr mit 10-20% Performance werden zu lassen.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 8,73 %	SAP 4,89 %
Siltronic 7,11 %	Sixt Vz. 4,13 %
Wirecard 6,80 %	Hornbach Holding 3,69 %
Freenet 5,43 %	Hochtief 3,66 %
Helma Eigenheimbau 5,36 %	HeidelbergCement 3,46 %

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.